

Da will ich sein!

Das ENNSTAL-
MAGAZIN



Made im Ennstal

DIE TURBO-TWINS

Thomas & Mario Kopf

Kulturherbst

Das Ennstal für Kulturgenießer

STERNFREUNDE

Vereine im Ennstal

Pilgertag

PFARRE ENNSTAL



03 | 23

lebens
raum
enns
tal



www.lebensraum-ennstal.at

GEMEINDEN

8

BETRIEBE

1200

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

110

INHALT

Gegenwart und Zukunft basieren auf Verganem.

Vor 25 Jahren, 1998, gelang in unserer Region die erste dezentrale oberösterreichische Landesausstellung „Land der Hämmer – Heimat Eisenwurzen“, entwickelt von aktiven, kreativen Bewohner*innen der Region. So waren z. B. in Losenstein für die Errichtung des Nagelschmiedeweges und der Brandstätter Schmiede ca. 110 Menschen und für das Burgschauspiel „Der Nagelschmied“ ca. 170 Personen tätig.



Besinnung auf die Eisenkultur war Hauptthema, das immerhin tausende Besucher*innen zu den 26 Ausstellungsorten in der Region lockte. In vielen Orten leben die Ausstellungen weiter und bieten Einblicke in die „Eisenarbeit“ vergangener Jahrhunderte.

Manche Hinweise auf alte Gewerbe sind verschwunden, deren tüchtige Erben jedoch (z.B.: Weber, Freudenberg, Stöllnberger) verhelfen den Bewohner*innen unseres Tales zu sinnvoller Beschäftigung und zu einem Einkommen, mit dem sie ihre Leben bestreiten können.

Die Verfolgung gemeinsamer, positiver Ziele spornt zu Höchstleistungen an!

Gottfried Schuh // ehem. Obmann des Vereines öö. Eisenstraße



KULTUR-HERBST

Das Ennstal für Kulturgenießer – Tipps für den Herbst

Dass sich unsere Region besonders im Herbst ausgezeichnet zum Wandern und Entdecken der Natur eignet, wissen wir. Aber auch für Kulturgenießer hat das Ennstal Einiges zu bieten – vom Literaturfestival bis hin zum Museums- oder Ausstellungsbesuch bleiben keine Wünsche offen.



Ein Highlight der Kulturszene im Ennstal bildet dieses Jahr mit Sicherheit das Musik- & Literaturfestival der Jeunesse, das unter dem Titel KlangRede vom 6. bis 8. Oktober in Weyer stattfindet und die vielfältigen Berührungspunkte von Musik und Literatur erkundet. Unter anderem warten dort musikalisch begleitete Lesungen von Petra Hartlieb, Reinhard Kaiser-Mühleckner und Erika Pluhar auf die Besucher*innen. Und wer aufs Wandern nicht ganz verzichten möchte, schließt sich der Familien-Waldwanderung inklusive Kinderbuchlesung an. Für Musikbegeisterte bietet das Schubertfest in Großraming im November ein einzigartiges

Klangerlebnis. Und Literaturverliebte finden für einen Lesenachmittag in den 6 Büchereien der Region ausreichend Lesenachschub für jedes Alter.

EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT DER REGION

Verregneter Sonntag? Wie wäre es mit einer kleinen Zeitreise? Das Kutschenmuseum in Großraming entführt zum Beispiel in die Vergangenheit unserer Fortbewegungsmittel, das originalgetreu nachgebaute Knappenhaus in der Unterlaussa in die Bergbaugeschichte der Region. Und bis Ende Oktober können Interessierte im Tal der Feitelmacher in Trattenbach die Entstehungsgeschichte des Taschenfeitels hautnah erleben – und sogar selbst ihr eigenes Zauckerl für die nächste Wanderung herstellen.

In der Ausstellung Wunderwelt Waldwildnis im TDZ Reichraming lassen sich der Wald und seine Bewohner ganzjährig im Detail (und im Trockenen) erforschen. Und ab Mitte Oktober eröffnet dort die Ausstellung „Menschenbilder“, die einen Blick auf die Heldinnen und Helden der Region zur Zeit des Nationalsozialismus wirft.

Auch Essen und Trinken bilden einen wesentlichen Bestandteil jeder Kultur. Warum also nicht einmal einen Abend bei feiner Kost und einem guten Glas Wein ausklingen lassen? Vom Fine-Dining-Erlebnis bis zu traditioneller Hausmannskost bieten die regionalen Wirtshäuser ein vielfältiges Angebot für jeden Geschmack.

Da will ich sein!

- 03 Kulturherbst im Ennstal
- 04 Made imEnnstal // Die Turbo-Twins
- 07 Traditionsbetrieb // Stöllnberger
- 10 Da schau her! // Schönes, Besonderes & Neues
- 14 LRE 4.0 // Gemeinde Ternberg
- 14 xund&munta // Kolumne
- 15 Aktuelles aus der Region
- 17 Vereine im Ennstal // Sternfreunde

- 19 Pilgertag Pfarre Ennstal
- 20 Kinoprogramm
- 20 Ennstal in Wort & Zahl

Da will ich lernen!

- 05 Kurz nachgefragt // Ein Beruf stellt sich vor

Da will ich arbeiten!

- 08 Mutig & innovativ // Unternehmer*innen, die das Ennstal bewegen
- 08 Unsere neuen Kooperationspartner*innen
- 19 Chefsache // Judith Köster



AUSGABE 03/2023 // Veröffentlicht: 14. September 2023 // Redaktionsschluss: 10. August 2023

FOTOS: Cover © Fotografie Rudolf Laresser, Adobe Stock, Rudolf Dobesberger // Seite 2: © privat

BEZAHLTE ANZEIGE



8. Ennstaler BERUFS-ERLEBNIS-TAG

MO, 25.09.2023 • 8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr • TDZ Ennstal

Da will ich lernen!

2 lebensraum ennstal

WOCHENENDSHUTTLE AM SEBALDUSWEG VERLÄNGERT!

Der erfolgreiche Sommerbetrieb des Shuttles entlang des Sebaldusweges wird bis 31. Oktober 2023 verlängert!

Dem Heiligen Sebaldu geweiht, gilt der Pilgerweg als einer der schönsten in Oberösterreich, als „Weg der Wertschätzung“ lädt er dazu ein, die Gegend kennenzulernen und wertzuschätzen. Ein Erfolgsgeheimnis des Sebaldusweges ist der Shuttledienst, der noch bis 31. Oktober 2023 an Samstagen und Sonntagen mit Fahrplan angeboten wird. Die Buchung erfolgt über das Online-Buchungssystem des Tourismusverbandes. Die Fahrten sind bis am Vortag im Erlebnisshop zu buchen und zu bezahlen. Der Preis pro Fahrt beträgt € 15,-. Als Mobilitätspartner für das Angebot fungieren das Busunternehmen Rettensteiner und das Großraminger Taxiunternehmen Aschauer.

Alle Details auf: www.steyr-nationalpark.at/



Shuttle Sebaldusweg

FOTO: © TVB Steyr-NAP Region

3 lebensraum ennstal



DIE TURBO-TWINS

THOMAS & MARIO KOPF

ÜBER ZWILLINGE EXISTIERT SO MANCHER ALLTAGSMYTHOS: SIE HÄTTEN ÄHNLICHE INTERESSEN, HEISST ES OFT. THOMAS UND MARIO KOPF SIND OFFENBAR AUCH VERGLEICHBARE AUSNAHMETALENTE IN SACHEN HANDWERK. DAS FÜHRTE SIE GANZ NACH OBEN AM STOCKERL.

In ihrer Freizeit sind Thomas und Mario Kopf häufig zusammen anzutreffen, wenn auch vermutlich nicht auf Anhieb zu erkennen mit Helm und schützender Lederkluft. Die beiden Großraminger sind leidenschaftliche Motorradfahrer. Mit einem gemeinsamen Freund kurven sie auf schnittigen KTM-Bikes, Typ 690 SMC-R, durch die Landschaft. „Bei uns gibt es perfekte Strecken, beispielsweise durch den Neustiftgraben oder über den Hengstpass“, so Thomas Kopf. Für sein Hobby bleibt ihm gegenwärtig wenig Zeit. Der junge Elektrotechniker steht mitten in den Vorbereitungen für den Bundeslehrlingsbewerb Ende November.

SUPER-MARIO MACHT'S VOR

Dafür qualifiziert hat er sich mit seinem Sieg beim Landeslehrlingsbewerb im Mai.

„Im Vorfeld war ich ordentlich nervös“, bekennt Thomas. Offenbar eine gute Voraussetzung, um es bis nach ganz oben zu schaffen.

„Ich habe ihm gesagt, er soll sich keine Sorgen machen. Bei mir war das ganz genauso“, erklärt Mario Kopf. Der Zwillingbruder wurde fast exakt ein Jahr zuvor zu Oberösterreichs bestem Kraftfahrzeugtechnik-Lehrling gekürt. Landesinnungsmeister Jörg Silbergasser meinte anerkennend: „Man merkt bei ihm sofort die Liebe zum Beruf und zur Technik.“

An zehn Stationen wurden damals die praktischen und theoretischen Fertigkeiten der 28 Teilnehmenden getestet. Einige Aufgaben erforderten durchaus auch elektrotechnisches Geschick: Mario musste unter anderem Schaltpläne lesen, Widerstände messen und sich auf Fehlersuche in der

Kfz-Elektrik machen. Ob es half, dass der Bruder Elektriker ist? Es heißt ja, Zwillinge hätten telepathische Fähigkeiten – noch so ein Mythos ...

OBERÖSTERREICHS BESTER ELEKTRIKER-LEHRLING

Elektrotechnik ist das angestammte Metier von Thomas Kopf. Das stellte er beim Landeslehrlingsbewerb eindrucksvoll unter Beweis. Während des zweitägigen Bewerbs mussten Aufputz-Installationen und Elektroverteiler ausgeführt sowie Haustechnik-Steuerungen programmiert werden. Eine Jury bewertete die fachgerechte Montage, die Einhaltung der erforderlichen Schutzmaßnahmen, die Funktionalität der Steuerungstechnik und die Dokumentation der Anlage. Am ersten Tag waren die Installationen vorzunehmen, am zweiten Tag wurde programmiert. Der Zeitdruck war groß. „Von den zehn Teilnehmenden konnten nur sechs alle Aufgaben zeitgerecht ausführen“, erzählt Kopf.

Die interessierten „Kiebitze“ störten ihn weniger. Immerhin fand der Wettbewerb auf der größten Bezirkslehrlingsmesse Oberösterreichs in Vöcklabruck statt. „Das muss man ausblenden, sonst wird es schwierig mit der Konzentration.“

Die vielfältigen Möglichkeiten eines Smart Home faszinieren Thomas Kopf. Daher hat er sich im Rahmen der Lehre für das Spezialmodul Elektro- und Gebäudeleittechnik entschieden. „Die komplette Haustechnik von der Licht- bis zur Jalousiesteuerung lässt sich heute per Handy bedienen. So etwas selbst umzusetzen, finde ich sehr motivierend.“ So nebenbei hat Kopf wenige Wochen nach dem Landesbewerb die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. „Bei der Prüfung hat er die volle Punktezahl erreicht“, ist Georg Guttman (Elektrotechnik Guttman) als Lehrherr stolz. „Wir sind begeistert von dieser außerordentlichen Leistung.“

Wie Bruder Mario absolviert Thomas eine Lehre mit Matura. Auch hier ist er auf bestem Wege: „Die Prüfungen in Deutsch, Englisch und Mathematik habe ich schon absolviert. Statt einer Fachbereichsarbeit mache ich den Meister.“

Danach wird's hoffentlich ruhiger. Thomas und Mario Kopf freuen sich bereits auf gemeinsame Ausfahrten auf ihren KTM-Bikes.



Mario und Thomas Kopf nach der bestandenen Maturaprüfung in Deutsch



Thomas Kopf erreicht beim Lehrlingswettbewerb der Elektrotechniker in Vöcklabruck am 24./25. Mai 2023 den 1. Platz für Elektrotechnik Guttman GmbH

KURZ NACHGEFRAGT

Name: **LUCIA GARSTENAUER**
 Alter: **18 JAHRE**
 Beruf: **BÄCKERIN**
 Wohnort: **MARIA NEUSTIFT**
 Firma: **HOLZOFENBÄCKEREI SCHAUPP**



Entweder ... oder ...?

- Berg Tal
- Theater Kino
- Frühling Herbst
- Morgenmensch Nachteule
- Mohnweckerl Handsemmerl

Am meisten gefällt mir an meiner Arbeit:
DASS ICH ANDEREN EINE FREUDE MACHEN & KREATIV SEIN KANN

Mein Werkzeug / Material:
HOLZOFEN, MISCHER, MEINE HÄNDE

So fängt der Tag gut an:
WENN DER GERUCH DES FRISCHEN BROTES IN DIE NASE STEIGT UND MAN VON NETTEN ARBEITSKOLLEGEN BEGRÜSST WIRD

Dieses Vorurteil über meinen Beruf stimmt:
FRÜHES AUFSTEHEN UND HEISSER ARBEITSPLATZ

Das möchte ich mich einmal trauen:
BUNGEE-JUMPING

Ein Witz zum Schluss:
WOMIT BACKEN SCHLÜMPFE? – MIT GARGA-MEHL





STARTE DEINE KARRIERE IN DER KUNSTSTOFF-TECHNOLOGIE

Lehrberuf Kunststofftechnolog:in

DEINE LEHRE IM ENNSTAL

NEU: Ausbildung mit der Dualen Akademie
 Die Duale Akademie bietet dir ein facettenreiches Arbeitsumfeld, in dem du deine Fähigkeiten vielfältig einsetzen kannst. Bei uns stehen dir aufregende Entwicklungsmöglichkeiten offen.

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

FREUDENBERG
 INNOVATING TOGETHER

Freudenberg Sealing Technologies Austria
 Industriegebiet 1, 4460 Losenstein • +43 7255 6006-55
 bewerbung-losenstein@fst.com • www.fst.com



INFOS IN IHRER
RAIFFEISENBANK
ENNSTAL

RAIFFEISEN KRANKENVERSICHERUNG:
**RUND UM DIE UHR
UMSORGT SEIN.**
WIR MACHT'S MÖGLICH.



raiffeisen-versicherung.at

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419,
Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



FOTOS: ©Cityfoto, Stöllnberger, Matthias Gröbl // TEXT: Doris Hollnbuchner

Wie die Eltern, so die Söhne - Tischlerei mit Tradition

Traditionsbetriebe im Lebensraum Ennstal
Tischlerei Stöllnberger

ÜBER 50 JAHRE IST ES HER, DASS DIE TISCHLEREI STÖLLNBERGER VON HERMANN UND IRMA STÖLLNBERGER GEGRÜNDET WURDE – DAMALS MIT DREI MITARBEITERN IN EINER KLEINEN HOLZHÜTTE IN DER LAUSSA. SEIT 1978 BEFINDET SICH DER BETRIEB IN LOSENSTEIN, SEIT 2000 WIRD ER VON DEN SÖHNEN MARTIN UND GÜNTHER STÖLLNBERGER GELEITET.

Für die beiden Brüder war eigentlich immer klar, dass sie den Betrieb einmal übernehmen würden. Bereits in der Jugend wurde daher der Grundstein für die zukünftige Aufgabenverteilung gelegt. Während Günther in die Fußstapfen des Vaters getreten ist, den Tischlerberuf erlernt hat und heute als Tischlermeister für Verkauf und Produktion zuständig ist, hat Martin die Handelsakademie besucht und kümmert sich wie einst seine Mutter um Verwaltung und Finanzen.

Im Laufe der Jahre ist der Betrieb ständig gewachsen, und auch die Angebotspalette wurde ausgebaut und verändert. Wurden damals noch mehr Fenster und Türen gefertigt, konzentriert man sich heute auf gesamte Einrichtungskonzepte wie Möbelbau und Raumausstattung. „Tischler ist meiner Meinung nach einer der kreativsten Berufe überhaupt und jedes Möbelstück ist ein Kunstwerk für sich“, meint Günther Stöllnberger. Nicht umsonst lautet auch der Slogan des Unternehmens seit Jahrzehnten: Es ist Kunst!

VOM ENNSTAL IN DIE ANTARKTIS

Privatkunden machen heute den größten Teil des Geschäfts aus. Darüber hinaus werden auch seit fast 50 Jahren Sportgeschäfte und Arztpraxen in ganz Österreich ausgestattet. Und in den 90er-Jahren wurde die Tischlerei mit der Inneneinrichtung von Biwak-Häusern beauftragt, die für die deutsche Antarktis-

Forschung am Südpol aufgestellt wurden. Ein ähnliches Biwak, dessen tragende Teile und Einrichtung aus Losenstein stammen, befindet sich seit drei Jahren als Notunterkunft am Großglockner. „Bei der Montage am Berg dabei zu sein, war ein ganz besonderes Erlebnis“, erinnert sich Günther Stöllnberger. Sich auf den bisherigen Erfolgen auszuruhen, kommt allerdings nicht in Frage. Erst in den letzten Jahren wurde der gesamte Maschinenpark des Betriebs modernisiert. „Außerdem sind wir eine der wenigen Tischlereien, die ISO-zertifiziert sind, um die anhaltend hohe Qualität sicherzustellen“, führt Martin Stöllnberger aus. Ein wesentliches Qualitätsmerkmal sind auch die mittlerweile 40 Mitarbeiter*innen des Unternehmens und auf die Förderung von jungen Fachkräften wird seit jeher viel Wert gelegt. Heuer im Juni sicherte sich Fabio Gruber-Kadir den ersten Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb der Tischler in Linz. Und 1999 durfte einer der jungen Facharbeiter sogar zur Berufsolympiade in Montreal reisen und wurde dort zum fünftbesten Bautischler der Welt gekürt.

Über 100 Tischlerlehrlinge wurden insgesamt bereits ausgebildet. Auch der relativ hohe Frauenanteil im Betrieb freut die beiden Geschäftsführer. „Unser Vater war in dieser Hinsicht ein Vorreiter und einer der ersten, der Frauen auf dem zweiten Bildungsweg diese Ausbildung ermöglicht hat.“



Ehemaliger Firmenstandort in der Laussa (jetzt Zimmerei Fuchs)



Gold geht ans Ennstal – Fabio Gruber-Kadir mit Chef und Ausbilder Günther Stöllnberger.



Günther und Martin Stöllnberger

Ist auch Ihr Unternehmen ein Traditionsbetrieb? Dann schreiben Sie uns an magazin@lebensraum-ennstal.at

MUTIG innovativ &

Unternehmer*innen,
die das Ennstal bewegen

Ingenieurbüro Silbergasser



STECKBRIEF:

Name: GERHARD SILBERGASSER
 Alter: 40+
 Familienstand, Kinder: FRISCH VERHEIRATET
 TOCHTER (8) SOHN (6) + 2 KATZEN
 Wohnort: LAUSSABACH
 Firma: INGENIEURBÜRO FÜR
 INNENARCHITEKTUR
 Firmenstandort: LAUSSABACH, LOSAUSTEIN



KURZ GEFRAGT:

Liebstes Hobby: BIER BRAUEN, BERGSTOIGEN,
 MOTORRAD FAHREN + SCHRAUBEN
 Lieblingsessen: BAUERNKRÄUTER MIT KRAUT
 Lebensmotto: KEEP IT SMALL AND SIMPLE!
 Lieblingsplatz im Ennstal:
 DIE VERANDA VON UNSEREM HAUS
 Dorthin einladen würde ich gerne ... JEDEN,
 DER SICH GERN DAZU SETZEN MÖCHT.

5 FRAGEN:

Am liebsten an meinem Job mag ich... WEIL ICH SO MENSCHEN BEGLEITEN UND EINZIGARTIGES
 SCHAFFEN KANN.

Mein Betrieb ist im Ennstal angesiedelt, weil... WIR HIER UNSER TRAUHAUS GEFUNDEN HABEN
 UND LOSAUSTEIN EIN GUTER PLATZ ZUM ERHOLEN + KRAFT ZUNEHMEN IST.

Begonnen hat es...

SCHON MIT MEINER GEBURT! DIE LEIDENSCHAFT ZUM HOLZ WURDE MIR SCHON
 IN DIE WIEGE GELEGT. DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT WAR IMMER SCHON
 MEIN TRAUM!

Meine Firma steht für...

KREATIVE LÖSUNGEN, SPANNENDE DETAILS, ZUVERLÄSSIGE UMSETZUNG,
 WERTSCHÜTZENDER UMGANG MIT MENSCH + NATUR

Über diesen beruflichen Erfolg habe ich mich am meisten gefreut:

PUNKTLICHE FERTIGSTELLUNG DER GRÜNE ERDE WEGT ALMTAL.
 MEIN MÖBEL "AJAR", DAS IM HOLZMUSEUM ST. RUPRECHT AUSGESTELLT IST.



Unsere neuen Kooperationspartner*innen – Willkommen!



WOHLFÜHLBAD



Firma Peter Limbach
 Gesellschaftsform GmbH
 Geschäftsführer Peter Limbach
 Mitarbeiter*innen 5
 Standort 3335 Weyer, Steyrerstraße 18
 Telefon +43 677 63728057
 E-Mail gruber@wohlfuehlbad.at
 Homepage www.wohlfuehlbad.at



Unsere Komplettlösungen umfassen die gesamte Haustechnik von Heizung, Klima, Lüftung bis Sanitär, Sanierungsbäder, Fliesen, Holzböden, Terrassenböden, Innentüren & Stoffe! Seit 7 Jahren mit insgesamt 17 Mitarbeitern an beiden Standorten bringen wir viel Erfahrung & Effizienz in die Fertigstellung Ihrer Wunschprojekte mit! Unser hochmoderner Schauraum in Weyer wurde 2020 eröffnet.



Firma Holzquelle
 Gesellschaftsform GmbH
 Geschäftsführer Christoph Kronsteiner
 Standort 4463 Großbraming | Lumplgraben 140
 Telefon +43 664 15 18 017
 E-Mail office@holzquelle.com
 Homepage www.holzquelle.com

Holzquelle ist ein digitaler Marktplatz für Holz aller Art: Rundholz, Schnittholz, Brennholz, Hackschnitzel und vieles mehr! Auf www.holzquelle.com können Waldbesitzer, Holzverarbeitende Betriebe und Privatpersonen direkt und regional Holz und Holzprodukte kaufen und verkaufen.



EIERSCHWAMMERL, GUGGELIMUCK UND CO ... ►

Im Herbst zieht es viele in die Wälder, um Schwammerl zu suchen. Mit Korb und Messer ausgerüstet durchstreift man das Unterholz in der Hoffnung auf eine reiche Ausbeute. In den Wäldern und Wiesen des Ennstals gibt es eine Vielzahl von Pilzen zu entdecken. Doch Vorsicht - nicht jedes Schwammerl ist essbar. Wer sich aber über die verschiedenen Arten informiert, für den kann die Suche zu einer kulinarischen Entdeckungsreise werden.



Aaah, diese Menschen!

Kann ein Vogelkind mit einem Menschenkind befreundet sein? Die Vogeleltern sind skeptisch: Wie diese Menschen ihre riesigen Nester bauen und ständig Neues erfinden, ist ihnen nicht unbedingt sympathisch. Womöglich gefährden die sich sogar selbst!? Wie sollen sie das alles ihrem Vogelkind sagen? – Miro Pofperl bringt mit diesem Bilderbuch für Kindergarten- und Volksschulkinder ins Gespräch über Klimawandel und persönliches Engagement.



Illustration © Miro Pofperl/2023 Edition Nilpferd, Wien

Miro Pofperl: Aaah, diese Menschen! Und wie sie mit ihren Ideen fast alles versaut hätten... Aber nur fast! Wien: Edition Nilpferd 2023, 978-3-7074-5288-4
Ein Buchtipp von Andrea Kromoser: www.familienlektüre.at



Wer einen *Regenbogen* haben will, muss den *Regen* akzeptieren.

Dolly Parton



DA SCHAU HER!

SCHÖNES, BESONDERES & NEUES



Ins Backrohr geschaut ...

beim Marktwirt Derfler nach Rezept von Magda & Jürgen

MARTINIGANSL - MARKTWIRT DERFLERS ART

Zutaten für 4 Personen

- 4 Gänsekeulen á 450g
- 1 Gänsebrust 1000g
- 30 Dörrzwetschken
- 3 Äpfel
- 1 EL Rosmarin geschnitten
- 1 EL Majoran
- 1 EL Kümmel gemahlen
- 1 EL Salz
- 1 TL Thymian
- 1 TL Pfeffer
- Honig

Zubereitung:

Gewürze und Salz vermischen. Gänsekeulen und Gänsebrust damit gut würzen. Äpfel schälen, vierteln und Kerngehäuse entfernen. Die Gänsestücke in ein tiefes Blech oder in eine große Bratpfanne geben. Etwa 1 cm Wasser dazu füllen. Dann etwa 2 Stunden 15 Minuten bei 125 Grad im Backrohr braten. Immer wieder aufgießen und bei Bedarf Wasser dazugeben. Wenn die Keulen und die Brust bereits früher schön weich werden, ist auch eine kürzere Bratdauer möglich. Dann die Zwetschken und die geschälten, geviertelten Äpfel dazugeben. Weitere 45 Minuten braten. Nun können der Bratensaft und die Früchte entnommen und warmgestellt werden. Keulen und Brust gut mit flüssigem Honig überpinseln und etwa 6-10 Minuten bei 250 Grad knusprig braten. Die Brust vierteln (Knochen entfernen), mit den Keulen und Serviettenknödel oder Erdäpfelknödel, Rotkraut, Bratensaft und den Früchten (z.B. eine Orangenscheibe mit Preiselbeeren) servieren.

Tipp: Den Bratensaft mit 10 Dörrzwetschken und 1 Apfel (vom Braten nehmen) aufkochen, diese mit dem Mixstab pürieren, mit Rindsuppe & Rotwein abschmecken und einreduzieren.



RAUMDUFT MIT KÖPFCHEN

Sehen, riechen und genießen - unter diesem Motto steht die Produktentwicklung der Duftmanufaktur Ternberger Traumdüfte. Gertrude Ecker und Thilo Ecker-Mrachacz schaffen gemeinsam mit ihrem Team Duftkreationen, die so vielfältig sind wie die Natur. Egal ob belebend oder beruhigend, die Traumdüfte sind rein und unverfälscht, denn verarbeitet werden vorrangig naturreine und natürliche Duftstoffe sowie hochwertige Parfümöle und Qualitätsaromen.



www.traumduft.com

NEUES ENTDECKEN ...►

Wer die Pfarrkirche in Weyer besucht, entdeckt an der linken Seitenwand der Marienkapelle zwei außergewöhnliche Farbglasfenster. Der in Weyer geborene Künstler Siegfried Anzinger schuf 2008 ein Frauen- und ein Männerfenster und versah sie mit zahlreichen Symbolen, die den Betrachtenden anregen, immer wieder hinzusehen und bei jedem Blick neue Details zu entdecken.





TAMARIS
auch in schwarz od. dunkelblau
69.99



TAMARIS
auch in schwarz
69.99



Westernstyle Leder
36 bis 42 // auch in schwarz
99.99



Herren Leder
super leicht // 40 bis 47
109.99



Jomos Leder
41 bis 46 // super Passform
109.99



Herren Leder
super leichte Passform
79.99



Stretch Schlüpfert
79.99



Waldviertler Rückenwind
155.00
Wird gerne in lagernden Farben
nach Kundenwunsch bestellt!



Kinder Trachtenschuh Jonas
26 bis 39 // mit Zipp // Leder
nur 59.99



KINDERSCHUHE RIESENAUSWAHL
Comfortex wasserfest
kleine bis große Größen
ab 69.99



Kinder Lederschuhe
super leicht // sehr weiche Passform
ab 59.99



Shopper in Großraming

MODE · SCHUHE · TRACHT

Pranzl
Mode und Schuhe

RIESENAUSWAHL!
IMMER DURCHGEHEND GEÖFFNET! MO-FR 8-18 Uhr · SA 8-12 Uhr

4463 Großraming · 0664/204 23 27 · www.pranzl-mode.at



Unser
erster
Herbstbote

RINO & PELLE
XS bis XXL
169.99

Herbsträtsel

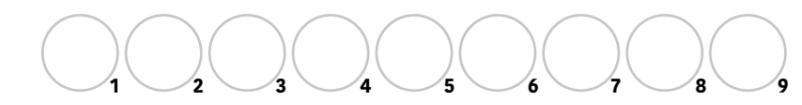
Finden Sie das Lösungswort?

runde Schneehütte	ändernfalls; außerdem	Zimmerwinkel	Zarenname	Fluss zum Weißen Meer	österreichisches Bundesland	Europ. Weltraumorganisation (Abk.)	römische Göttin der Morgenröte	Geld geben, entlohnen	Abchnitt der Woche	Strecke zum Ziel	äußerste Armut
Alm im OÖE. Ennstal (... alm)						Klettergebiet in Losenstein					
				elektr. geladene Teichen	poetisch: Biene	Institut f. angewandte Umwelentwicklung		Aufgeld			
Triebwagen der Eisenbahn	5					Rollkörper	Ziegenleder	ungekocht		Abk. für Neues Testament	
verschiedener Ansicht	Feuerkröte	ausgenommen, frei von	Staat in Nordwestafrika						Nadelloch	Mutter (Kose-name)	munter, lebhaft
					arabischer Männername		7	Bewohner der ital. Hauptstadt			
selbstständig, unabhängig		Stacheltier	Schmuckstein	Schwur		9	Bodenentwässerung				
Filmvorführhaus in Grossraming									besitzanzeigendes Fürwort	dicht bei, seitlich von	
	3										
kontra, anti	Besitz, Vermögen	nordische Währungseinheit							Sehenswürdigkeit in Losenstein	Bundesstaat der USA	unangenehm
									Temberger Betrieb f. Design-Paneele	6	
Garten-, Pflanzenblume		früherer Lanzenreiter	drohendes Unheil						das Paradies		
Mittelalterliches Bauwerk in Losenstein											
									starker innerer Antrieb	natürlicher Kopfschmuck	Tadel
eingedickter Fruchtsaft	insel-tische Sprache	durch Isolierung abschirmen							sicherer Platz, Schutz	2	
				Grund, Anlass	Schlagader	Provinz Kanadas	telefonischer Auftrag (Hotel)	unterirdischer Weg	Gelehrtensprache	Schiffseigner	
Ortsteil Gallenz	Kirchenwirt Grossraming (Fam.)				ABK. Lebensraum Ennstal		Regionalwährung Enns...				
				1	Abk. Tourismusverband		Mut, Beherztheit (franz.)		4		
verschieden	Wind am Gardasee	germanische Gottheit			nordamerik. Wapitihirsch		Ausruf des Verstehens	aufgebrühtes Heißgetränk		Kfz-Zeichen-Celle	
Bildergeschichte (Kurzwort)			selten, knapp			Klettertrieb einer Pflanze					
		Ausruf d. Freude, Lustigkeit			Kastenmöbel			Abk. für Intercity-Express			
Würde, Ansehen	Lachsforelle				griechischer Buchstabe		Abrichter von Greifvögeln		8		



Geschenkkorb gewinnen

Symbolfoto: © Biohof Losbicht



Gewinnen: Knacken Sie das Kreuzworträtsel und schreiben Sie uns das Lösungswort bis 1. November 2023 per E-Mail an magazin@lebensraum-ennstal.at

Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie einen Geschenkkorb vom Biohof Losbicht im Wert von € 50,- zur Verfügung gestellt von Erika Lottmann.

Bei Ziehung werden Name und Foto veröffentlicht.



XUND&MUNTA

Die Kolumne
zum Thema
Gesundheit

GASTKOMMENTAR



SILVIA BRÖSEN-
HUBER MSC D.O.

Physiotherapeutin und
Kinderosteopathin mit
Schwerpunkt Ganganalyse
und Fußtherapie

www.praxisbroesenhuber.at

DIE BESTE HALTUNG IST DIE NÄCHSTE

Einseitige Bewegungen und wenig körperlicher Ausgleich können die Entstehung von Schmerzen und Asymmetrien am Muskel- und Faszien-system begünstigen. Besonders zum Schulstart verlangen die schwere Schultasche und das lange Sitzen den Kindern und Jugendlichen viel ab – deswegen ist der Wechsel der Haltung wichtig. Die Hausübung kann zu einem kreativen Bewegungsexperiment umgewandelt werden: Malreihen am Apfelbaum üben oder beim Vokabeln lernen ums Haus laufen.

Können einseitige Tätigkeiten oder langes Sitzen nicht verhindert werden, ist körperlicher Ausgleich wichtig. Lassen Sie, gemeinsam mit Ihren Kindern, das Auto so oft wie möglich stehen und erledigen Sie Alltags-tätigkeiten zu Fuß oder mit dem Rad – gemeinsam macht es doppelt Spaß!

Unsere Kolumne dient ausschließ-lich als Tipp und ersetzt keine ärztliche Beratung!



SONNIGE AUSSICHTEN 4.0 Ennstal

DIE GEMEINDE TERNBERG BAUT DIE ERNEUERBARE ENERGIEERZEUGUNG IM GROSSEN STIL AUS. ZIEL: ENERGIEAUTARKIE UND KLIMANEUTRALITÄT.

800.000 Kilowattstunden jährlich beträgt der Strombedarf der kommunalen Bauten in Ternberg. Das soll sich bald ändern: Bis zum Jahr 2024 werden Feuerwehnhäuser, Kläranlage, Musikheim und das Bildungshaus Trattenbach mit Photovoltaik-Anlagen bestückt. Es folgt ein Neubau der Sportanlage Ternberg samt 100-KW-Anlage.

„Fast ein Viertel des Gesamtverbrauchs verursacht die Volksschule“, weiß Bürgermeister Günther Steindler. Diese wird daher 2026 thermisch saniert, mit einer PV-Anlage versehen und an die zentrale Nahwärme angeschlossen.

Der Bürgermeister ist bereits jetzt meist mit einem elektrisch betriebenen Opel Corsa unterwegs. „Bürgerinnen und Bürger haben ein Vorrecht bei der Nutzung des E-Autos.“ Anmelden können sie sich über die Carsharing-Plattform „Family of Power“. Für Bauhof und Kläranlage werden Elektrobusse angeschafft.

AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALEN GEMEINDE

Weil die Sonne nicht immer genau dann scheint, wenn Strom benötigt wird, wurde auch an Speicherlösungen gedacht. Den Anfang machte das Gemein-deamt, Kläranlage und Feuerwehr folgen. „Beim Notfallkonzept für den Fall eines Blackouts wurden wir vom Losensteiner Elektrotechniker Lukas Gruber beraten.“

Die nächsten Schritte sind gesetzt: Umweltausschuss-Obmann Johannes Altrichter treibt die Bildung einer Erneuerbare-Energie-Genossenschaft voran. Entsprechende Umwidmungen durch das Land vorausgesetzt, will die Gemein-de zudem ein 5-Megawatt-Solarkraftwerk auf fünf Hektar errichten. Steindler: „Damit würde Ternberg zur klimaneutralen Gemeinde.“



Das Carsharing-Projekt ist Teil von Ternbergs Klimastrategie

Mehr über unser Zukunftsbild auf www.lebensraum-ennstal.at

AKTUELLES AUS DER REGION

„STOFFWECHSEL-CAFE“ MIT ANSCHLIESSENDEM FILMABEND

Am Freitag, dem 15. September veranstaltet das Jugendpastoral-Team der Pfarre Ennstal gemeinsam mit der EineWelt-Gruppe einen Kleider-tauschmarkt im HDD Maria Neustift.

Von 16:00 bis 19:00 Uhr können nicht mehr getragene Kleidungsstücke ab Größe S aufwärts getauscht werden. Je Besucher*in werden maximal zehn Klei-dungsstücke zum Tauschen angenom-men. Auch wer keine Kleidung bringt, darf sich etwas mit nach Hause nehmen – alle sind willkommen. Was übrig

bleibt, wird dem HENRY Laden (Second Hand-Shop des Roten Kreuzes) in Waidhofen an der Ybbs gespendet.

ANGENOMMEN WERDEN:

- Saubere und intakte Kleidung
- für jeden Anlass und jede Jahreszeit ab Größe S aufwärts
- maximal zehn Kleidungsstücke pro Person

NICHT ANGENOMMEN WERDEN:

- Kinderkleidung
- Schuhe
- Unterwäsche
- schmutzige/kaputte Kleidung

Um 19:00 Uhr geht es über in einen spannenden Filmabend (Eintritt € 4,-) mit dem österreichischen Dokumentar-film „Faire Mode statt Fast Fashion“.

www.dioezese-linz.at



FOTO: © Adobe Stock

WIE DAS „BESTE FOTO“ ENTSTAND



Der Ternberger Fotograf Thomas Lamplmair wurde beim diesjährigen Berufsfo-tografen-Wettbewerb in Oberösterreich mit seinem beeindruckenden Bild „Frie-

denkapelle unterm Sternenhimmel“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Die Aufnahme zeigt die malerische Friedens-kapelle in Laussa mit der nächtlichen Milchstraße.

Lamplmair enthüllt den Entstehungs-prozess des Bildes: „Die Idee kam mir während einer Familienwanderung, als ich die wunderschöne Kapelle sah. Ich nutzte eine App, um den Stand der Milchstraße zu bestimmen, und wartete auf ideale Bedingungen – klare Nacht und Neumondphase. In einer stürmi-

schen Nacht fertigte ich über mehrere Stunden hinweg 35 Aufnahmen an, die später zu diesem atemberaubenden Bild verschmolzen.“

Der renommierte Preis sei für Lamplmair besonders bedeutsam, da er sich unter Berufskolleg*innen in einem hochkarä-tigen Wettbewerb durchsetzen konn-te. Er betonte: „Meine Leidenschaft für Landschafts- und Nightscape-Fotografie begann in meiner Jugend. Heute ist es nicht nur Beruf, sondern eine Profession, die ich aus ganzem Herzen liebe.“

FOTO: ©Thomas Lamplmair - DerFotomacher.at

BUCHTIPP: BRUDER BAUM

Neuerscheinung: „Gedanken & Fakten zu Bruder Baum“ - Ein Buch von Franz Schörkhuber

In „Gedanken & Fakten zu Bruder Baum“ teilt Franz Schörkhuber seine lebenslange Bezie-hung zu Bäumen und Sträuchern. Basierend auf dem Wissen seines Vaters, präsentiert er in poetischen Steckbriefen die Persönlich-keiten von 80 heimischen Gewächsen und be-schreibt 30 Holzarten. Als Tischler vereint er Handwerk und Naturverbundenheit, spiegelt die Vielfalt der Hölzer wider und betont ihren individuellen Charakter. Das Buch verbindet

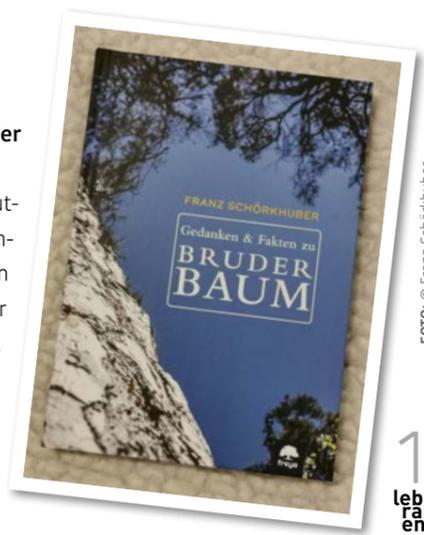


FOTO: © Franz Schörkhuber

TAG DER OFFENEN TÜR & LEHRWERKSTATT

21.10.2023
9 bis 15 Uhr

Weitere Infos



WIR RETTEN LEBEN!

JOBANGEBOTE

- Exportsachbearbeiter (m/w/d)
- Projektmanager – Zylindertrieb (m/w/d)
- Projektkoordinator – Einkauf (m/w/d)
- Instandhaltungsmitarbeiter (m/w/d)
- Mitarbeiter Gebäudetechnik-Infrastruktur/Hausmeisterarbeiten (m/w/d)

Attraktives Gehalt laut KV-Metallindustrie mit Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung.

LEHRSTELLENANGEBOTE

- Metalltechnik - Zerspanungstechnik (m/w/d)
- Metalltechnik - Schweißtechnologie (m/w/d)
- Mechatronik - Automatisierungstechnik (m/w/d)
- Industriekaufrau/-mann (m/w/d)
- Informationstechnologie (m/w/d)
- Betriebslogistik (m/w/d)

Lehrlingsentschädigung laut Kollektivvertrag.



Die Ausbildung startet am 1. September 2024
Bewerbungen für das Lehrjahr 2024 ab sofort möglich

Bewerbungen bitte per E-Mail an Nina.Laub@weber-hydraulik.com
<https://ausbildung.weber-hydraulik.com/standort-losenstein>
Alle weiteren Infos auch auf www.weber-hydraulik.com



KOMM IN
UNSER
TEAM!

WEISST DU, WIE VIEL STERNLEIN STEHEN?

Darauf eine Antwort zu geben ist schwer, aber beim Verein der „Sternfreunde Steyr“ trifft man auf Himmelsforscher*innen, die sich mit dieser und ähnlichen Fragen professionell beschäftigen. Als im Jahr 2003 eine kleine Gruppe von Astronomie-Begeisterten sich zum Ziel setzte, die Faszination über Himmelskörper als organisierter Verein einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, konnte sich wohl keiner dieser Enthusiasten, rund um Obmann Rudolf Dobesberger, ausmalen, wohin die Reise führt: Was vor 20 Jahren an einem simplen Beobachtungsplatz in Aschach/Steyr begann, mündete nunmehr in einer eigenen Sternwarte, dem „Star Park Hohe Dirn“.

„Es war die zunehmende Lichtverschmutzung, die uns zur Suche nach einem neuen Beobachtungsplatz gezwungen hat“, erklärt Mag. Christoph Salzer-Pfief, Schriftführer der Sternfreunde Steyr. Unterhalb der Schosserhütte an der Grenze zum Nationalpark hat man auf 1.105 Meter Seehöhe, also über der Nebelobergrenze, annähernd optimale Bedingungen für die Sternenbeobachtung vorgefunden. Mit drei Beobachtungskuppeln, sowie zusätzlichen mobilen Außenbeobachtungsgeräten, schaffen es die Sternfreunde Steyr, in freundschaftlicher Kooperation mit der Kepler Sternwarte Linz, nicht nur viele Interessierte für die Schönheit unseres Universums zu begeistern, sondern vermitteln darüber hinaus Wissen über Galaxien, Planeten, Sternhaufen und sowieso alle Himmelskörper, die sich rund um unser schönes Ennstal efinden. Wer immer noch meint, dass die Vermittlung von Naturwissenschaft lediglich trockener Materie entspricht, der lasse sich von den beeindruckenden Aufnahmen aus dem Star Park Hohe Dirn eines Besseren belehren.

Ein großes Anliegen ist den Sternfreunden Steyr, auf das Phänomen der Lichtverschmutzung hinzuweisen: Diese besondere Form der Umweltverschmutzung durch ein Überangebot an künstlichem Licht führt zur Abwesenheit völliger Dunkelheit. „Lichtverschmutzung ist nicht nur störend für Astronom*innen, sondern hat weitreichende

Konsequenzen für den menschlichen Hormonhaushalt. Vielmehr noch beeinträchtigen die zahlreichen Lichtquellen das Orientierungsvermögen von Wildtieren und tragen dadurch nachweislich zum Artensterben bei Insekten bei“, so Salzer-Pfief. „Wir brauchen diese dunklen Oasen, wie hier im Ennstal, als kleine Reservate für die Artenvielfalt.“ Um schlussendlich eine kompetente Antwort auf die Ein-



gangsfrage zu erhalten, empfiehlt es sich unbedingt, die Expert*innen der Sternfreunde Steyr zu konsultieren und sich zu einem ihrer Beobachtungsabende anzumelden. Sollte man dabei auch keine konkrete Zahl erfahren, so wird einen der beeindruckende Anblick des Sternenhimmels motivieren, selbst nachzuzählen.

www.starparkhohedirn.at
www.sternfreunde-steyr.at



ELEKTRO SCHILD BERGER

- Intelligente Haus-Steuerungssysteme
- Hochwertige Photovoltaik-Anlagen
- Blitzschutzanlagen
- Elektroinstallationen
- Energieverteilung / Zählerverteilung
- Alarmanlagen
- CAD Planung
- Haushaltsgeräte




**PERSÖNLICHE
FACHBERATUNG**
von Ihrem Miele
Vertragspartner

Ihre Profi-Haushaltshilfe!

Qualität und Service bis ins kleinste Detail!



Ledererstraße 22, 4452 Ternberg **T:** 07256/7065 **M:** 0650/266 90 80
E: office@elektro-schildberger.at **W:** www.elektro-schildberger.at

CHEFSACHE

FOTOS: © Thomas Lamplmaier-DerFotomacher.at // TEXT: Reinhard Ebner

„SCHNELL, WENDIG UND KNALLBUNT“

Diesen Sommer wurde das zehnjährige Firmenjubiläum von Die Judith gefeiert. Was ein Leopardgecko und ein Kolibri zum Unternehmenserfolg der Grafikdesign-Agentur beitragen, erzählt Gründerin **Judith Köster** im Interview.



ZEHN JAHRE „DIE JUDITH“ – ERINNERN SIE SICH NOCH AN DIE ANFÄNGE?

Begonnen hat alles zwischen Kinderspielzeug am Wohnzimmertisch. Meine Söhne waren damals ein und drei Jahre alt.

Bereit habe ich den Schritt in die Selbstständigkeit nie. Meine Leistungen von der Entwicklung eines Logos bis zum Webdesign waren von Anfang an gefragt. Durch Kundenempfehlungen ist das Unternehmen dann quasi mit den Kindern mitgewachsen.

IM GASTHAUS DERFLER WURDE DER FIRMENGEBURTSTAG GEMEINSAM MIT KUND*INNEN UND WEGBEGLEITER*INNEN GEFEIERT. AUFFÄLLIG WAR DER SELBST GEBASTELTE FOTOSPOT IN FORM ÜBERGROSSER TÜRKISFARBENER FLÜGEL. WAS HAT ES DAMIT AUF SICH?

Eine Anspielung auf den Kolibri, der Teil unseres Logos ist. Seit ich im Urlaub erstmals einen Kolibri gesehen habe, bin ich von diesen Tieren fasziniert. So ein Vogel mag klein sein, er ist aber auch schnell, wendig – und natürlich knallbunt. So sehe ich auch uns. Als Agentur stehen wir für flexible und kreative Lösungen.

GANZ SO KLEIN IST DIE JUDITH JA NICHT MEHR ...

Wir sind zu viert. Jasmin Kammerhuber hat nach der Matura die Lehre bei mir gemacht und arbeitet nun als Grafikerin. Seit April habe ich mit Dustin Kuba einen neuen Lehrling, der frischen Wind ins Unternehmen bringt. Nicht zu vergessen: der Leopardgecko Lenny, der uns bei der Arbeit auf die Finger schaut.

SELBSTSTÄNDIGKEIT BEDEUTET, DASS MAN SELBST STÄNDIG ARBEITET, ODER?

Es ist eher so, dass man selbst ständig dran denkt. Kreative Prozesse hören nicht auf, sobald man das Büro verlässt. Das macht aber nichts: Zwischen Beruf und Hobby besteht für mich kaum ein Unterschied. In meiner Freizeit habe ich oft mein Skizzenbuch dabei. Zu kaufen sind einige meiner Arbeiten im Print-on-Demand-Shop „Kolibri Design“. Mit meiner Schwester Doris Hollnbuchner habe ich im Vorjahr ein Kinderbuch für die Weihnachtszeit gestaltet. Momentan arbeiten wir schon am zweiten Werk. Es geht um eine Lärche, die gerne ein Christbaum wäre ...



Judith Köster (2.v.l.) mit ihrem Team beim Jubiläumsfest im Sommer

Pfarre Ennstal lädt zum Pilgertag

Weyer, Maria Neustift, Reichraming, Ternberg, Losenstein, Laussa, Gaflenz, Großraming, Kleinreifling - Die Pfarre Ennstal setzt sich aus neun Pfarrgemeinden zusammen und lädt zum Gründungsfest ein.

Am **7. Oktober** wird in aller Frühe quer durchs Ennstal gepilgert: Zu Fuß oder mit dem Rad, in der Jugendgruppe oder mit der ganzen Familie. Um 11 Uhr feiert die Pfarre Ennstal ihr Pfarrgründungsfest mit einem Festgottesdienst in Maria Neustift und lädt dazu herzlich ein.

Anschließend an den Gottesdienst gibt es viele Möglichkeiten der Stärkung: vom Picknick im Grünen aus dem eigenen Rucksack oder in gemütlicher Atmosphäre in den Gaststätten. Köstliches und Herzhaftes wird auch im Haus der Dorfgemeinschaft angeboten.



DIE VERSCHIEDENEN PILGERWEGE UND WEITERE INFOS AUF www.pfarre-ennstal.at

